

Eine Generation am straucheln

Mit seinem ersten Langspielfilm *La Terre est plate / The World is flat* erzählt der junge Schweizer Regisseur Matteo Carrega Bertolini den Alltag seiner Generation in einem pulsierenden Paris. Ab dem 21. November im Kino.

Eine flache Welt kennt weder Gipfel noch Abgründe, sie ist ebenerdig und ohne Tiefgang. Und wenn man an das gleichnamige Buch des amerikanischen Journalisten Friedman denkt, symbolisiert die flache Welt die globale Welt, in der sich der Einzelne einem indirekten, weltweiten Konkurrenzkampf aussetzen muss. In dem Film *La Terre est plate* konzentriert sich die Kamera auf Menschen, die zwischen Bedürfnissen, Wünschen, Ängsten und Frustrationen hin und her gerissen sind und nach ihrem Platz in der Welt suchen.

Eines Abends begegnen sich zwei junge Männer in einem Pariser Bistro. Jean, der Mühe hat sich in der Gesellschaft zu behaupten und Antoine, ein schwungvoller Saxofonist und Provokateur, der Jean aus seiner Teilnahmslosigkeit löst. Daraus entsteht eine starke Freundschaft, hektisch wie das Leben dieser jungen Erwachsenen, im Rhythmus der Grossstadt gefilmt und geschnitten.

Das Leben trennt sie. Drei Jahre später bewegt sich Jean in einer gut geölten Existenz, zwischen Arbeit und Beziehung pendelnd. Von seiner eigenen Anpasstheit angeekelt, macht sich Jean auf die Suche nach seinem Freund, den er aus den Augen verloren hatte.

„Eine persönliche, aber auch universelle Geschichte über das jung sein heute, in einer aus der Bahn geworfenen Welt.“ Matteo Carrega Bertolini hat seinen Film an den Solothurner Filmtagen 2019 vorgestellt und vom italienischen Filmkritiker-Verband den Preis für den besten Spielfilm am Nuove Impronte 2019 verliehen bekommen.

La Terre est plate ist eine scharfsinnige, aber auch sinnliche Erzählung und eine wunderbar lebendige Beobachtung einer Freundschaft.

Premiere in Anwesenheit des Regisseurs

Donnerstag 21. November um 20h30 im Kino Rex Bern

